

Presse-Info

Bearbeiter: Herr Waligora

Telefon: (+49 30) 387 10 930

Fax: (+49 30) 387 10 939

E-Mail:

pressestelle@berliner-feuerwehr.de

Datum: 28. März 2006

Notruf 112: Keine Beratung zur Vogelgrippe!

- **Notrufleitungen mit Nachfragen blockiert**
- **Bürgertelefon der Gesundheitsverwaltung eingerichtet**

Wegen möglicher Vogelgrippe-Fälle in Berlin rückt die Berliner Feuerwehr täglich zwischen 80 bis 150 Mal aus, um verendete Vögel im Stadtgebiet einzusammeln. Wir werden hier in Amtshilfe für die Veterinäre der Bezirksämter tätig. Über 4.300 Tiere wurden seit bekannt werden des Vogelgrippeverdachts in Deutschland im Stadtgebiet dem zuständigen Institut für Lebensmittel, Arzneimittel und Tierseuchen zur Untersuchung übergeben.

Leider erhält die Feuerwehr-Leitstelle zudem über den Notruf 112 viele Anfragen zum Verhalten bei Auffinden von toten Vögeln.

Diese Anfragen sind keine Notfälle, und sie blockieren zeitweise viele Notrufannahmeplätze!

Die Senatsverwaltung für Gesundheit hat hierzu ein

**Bürgertelefon unter 90 28-28 28,
montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr**

eingrichtet, das alle Fragen zur Vogelgrippe kompetent beantwortet. Über einen kurzfristigen Hinweis in der Tagespresse würden wir uns freuen.

Die Feuerwehr sollte derzeit nur zum Einsammeln von Wasservögeln, Greifvögeln, Rabenvögeln und Hühnervögeln (Fasane, Rebhühner) sowie bei einem Massensterben von Singvögeln gerufen werden. **Andere Vögel können - hygienisch z.B. mit einer Plastiktüte aufgenommen - im Hausmüll selbst entsorgt werden.**

Bei Fragen stehen Ihnen Roswitha Steinbrenner, Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz, unter 90 28-27 43, und Matthias Waligora, Berliner Feuerwehr, unter 387 10 930, gern zur Verfügung.